

# Ratiborer Kreis-Blatt.

Stück 51.

1867.

Der  
Pränumerations-Preis

beträgt 20 Sgr. für das  
ganze Jahr.



Ratibor,

den 19. Decbr.

No. 10765. Da nunmehr die Rinderpest im Kreise Cosel seit längerer Zeit als erloschen anzusehen, in den Kreisen Ratibor und Leobschütz aber binnen kurzer Zeit voraussichtlich die bisher noch inficirten Ortschaften für seuchenfrei werden erklärt werden können, so sehen wir uns veranlaßt, unsere im Amtsblatt unter No. 5 Stück 44 de 1867 sub No. 795 publicirte Polizei-Verordnung vom 28. October d. J., betreffend die Bildung einer Binnen-Sperre für den Ratiborer Kreis einschließlich der Feldmarken Piltsch, Rödenitz und Stenberwitz des Leobschützer und Mosoran und Dellenczin des Coseler Kreises hierdurch wieder aufzuheben. — Hierdurch wird jedoch die für die Ortschaften Piltsch und Rödenitz, Leobschützer Kreises, sowie Brzezie und Wolatitz, Ratiborer Kreises bestehende örtliche Sperre für jetzt noch nicht aufgehoben.

Oppeln, den 9. December 1867. Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.  
gez. von Seeke.

No. 10886. Betrifft die Wiederanschaffung von Rindvieh in Folge Verluste durch die Rinderpest.

Zur Vermeidung aller Zweifel wird darauf aufmerksam gemacht, daß kein Stall, aus welchem das Vieh in Folge der Rinderpest verloren gegangen ist, vor Ablauf von zwei Monaten seit dem Tage, wo der Stall leer geworden ist, mit Vieh wieder besetzt werden darf, und daß es hierin keinen Unterschied macht, ob die Pest in dem betreffenden Stalle wirklich gewesen oder das Vieh in gesundem Zustande getödtet worden ist. Wie dringend nothwendig die fortgesetzte Beobachtung der größten Vorsicht übrigens ist, lehrt **der in den letzten Tagen constatirte Wiederausbruch der Pest** in Piltsch, Leobschützer Kreises nach mehr als 4 Wochen seit dem letzten Erkrankungsfall.

Ratibor, den 17. December 1867.

No. 10854. Betrifft die diesjährige Volkszählung.

Im weiteren Anschluß an meine in Betreff der Volkszählung erlassene Kreisblatt-Verfügung vom 22. November c. (Beilage zu Stück 47) mache ich hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die von den Polizei-Behörden bis **spätestens** zum 31. d. Mts. an mich einzureichenden Zählungslisten in Verbindung mit den diesfälligen Uebersichten nach den einzelnen Zählbezirken geordnet und in dieser Reihenfolge gehäuft mir zuzustellen sind: lose, nicht geordnete Posten werde ich den Polizei-Verwaltungen auf ihre Kosten durch expresse Boten zurücksenden.

Demnächst bringe ich den Polizei-Behörden die Aufstellung der in § 10 der Instruction in Bezug auf die als zum Besuch anwesenden Personen vorgeschriebenen Nachweisungen in Erinnerung und bemerke nur noch, daß da auf Grund derselben weitere, umfassende Recherchen aufzustellen sein werden, nach Ablauf des künftigen Monats aber gar keine Aenderungen der Zählungslisten, sei es durch Nachtrag oder Streichung von Personen, vorgenommen werden dürfen, die **größte Beschleunigung** unerlässlich bleibt.

Ratibor, den 16. December 1867.

No. 8940. Betrifft die Anstellung von Orts-executoren.

Obgleich in Folge meiner Kreisblatt-Verordnung vom 16. Juli 1854 in allen Ortschaften des Kreises die Anstellung von Orts-executoren erfolgt war, so haben doch viele der angestellten Executoren im Laufe der Zeit ihr Amt niedergelegt, andere dagegen sind verstorben oder verzogen, ohne daß ihre Stelle anderweitig besetzt worden ist und so befinden sich denn gegenwärtig viele ländliche Gemeinden ohne Orts-executor. Um der Verordnung vom 30. Juli 1853 (Extraordinaire Beilage zu Stück 9. des Amtsblattes pro 1853) zu entsprechen, muß in allen ländlichen Ortschaften des Kreises, in denen sich gegenwärtig kein Orts-executor befindet, die Anstellung eines solchen erfolgen, wobei ich gestatten will, daß sich mehrere Gemeinden zur gemeinschaftlichen Anstellung eines Executors vereinigen.

Die Anstellung der Executoren liegt den Ortsgerichten ob und weise ich dieselben hierdurch an, die Wahl der gedachten Gemeindebeamten binnen 3 Wochen vorzunehmen und nach Ablauf dieser Frist merianert und zur Vermeidung eines kostenpflichtigen Boten unter Vorlegung der Befähigungs-Nachweise des Gewählten an mich zu berichten. Die Ortsgerichte derjenigen Gemeinden, in denen sich bereits Executoren befinden, haben mir die Namen derselben unter Angabe der Ortschaften, für welche sie angestellt sind, binnen gleicher Frist anzuzeigen.

Nach erfolgter Prüfung der Qualifikation der Gewählten werde ich deren Vereidung nach Vorschrift des § 4 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli 1853 veranlassen.

Bei Anstellung von Executoren haben die Ortsbehörden besonders auf alte Soldaten Rücksicht zu nehmen, wenn sich dieselben zu diesem Amte qualificiren. Ratibor, den 16. December 1867.

Betrifft die Aufstellung der Geburtslisten zum Zwecke der Vervollständigung der Stammrollen.

Nach § 30 der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 sind die Herrn Geistlichen verpflichtet bis zum 15. Januar jeden Jahres die Geburtslisten zum Zwecke der Vervollständigung der Stammrollen den Ortsbehörden zuzustellen.

Die Magisträte und Ortsgerichte veranlasse ich daher, die in der Ersatz-Instruction vorgeschriebenen Formulare (Schema 2 A und 2 B) den Herrn Geistlichen vorzulegen, damit dieselben im Stande sind, bis zum gestellten Termine die Listen zu fertigen resp. zu ergänzen. Die betreffenden Formulare werden den Ortsgerichten in Verbindung mit den Kreisblättern zur Ausbändigung an die Herrn Geistlichen zugehen. Die sonach vervollständigten Stammrollen sind von den Ortsbehörden bis zum 1. Februar l. J., bei Vermeidung der Abholung durch Straßboten einzureichen. Ratibor, den 14. December 1867.

In Groß-Neudorf, Kreis Bauer, ist am 3. August d. J. eine anscheinend taubstumme und blödsinnige Frauenperson aufgegriffen worden, über deren Heimath, persönliche Verhältnisse oder früheren Aufenthaltsort von ihr selbst nichts hat ermittelt werden können, da sie des Schreibens unkundig zu sein scheint, und auch alle möglichen übrigen Versuche, sich mit ihr zu verständigen, erfolglos geblieben sind. Sie macht allerdings mit den Fingern Zeichen, welche indeß von der gewöhnlichen Zeichensprache gänzlich abweichen und deshalb unverständlich sind.

Diese Person steht dem Anscheine nach im Alter von 40—50 Jahren, ist von mittlerer Größe, schlank und hager, hat eine gelbe, fast braune Gesichtsfarbe, dichte schwarze ungeordnet herabhängende Haare, braune Augen, eine starke an der Spitze geröthete Nase, schadhafte aber weiße lange Zähne, einen langen Hals mit starkem Kropf und eine niedrige Stirn. Sie war nur mit Lumpen bekleidet. Sollte die qu. Person einem Orte des hiesigen Kreises angehören, so erwarte ich sofort Bericht.

Ratibor, den 3. December 1867.

Die auf der Oderberger Eisenbahn-Station errichtete Desinfections-Anstalt ist zufolge einer Verfügung der Königl. Regierung vom 7. d. Mts. nunmehr außer Thätigkeit gestellt worden und daher dem reisenden Publikum in dieser Beziehung freie Passage wieder gestattet.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Ratibor, den 14. December 1867.

Der Königl. Gendarm Bivermann hat bei Kl.-Hoschütz ein Erinnerungskreuz aus dem vorjährigen Kriege gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich unter Vorlegung seines Besitz-Documents zur Empfangnahme des Kreuzes in meinem Bureau einzufinden. Ratibor, den 14. December 1867.

## No. 10654.

Stedbrief.

Der Kreis-Gerichts-Executor August Tatlitz von hier, hat sich heimlich entfernt und ist dessen Aufenthaltsort jetzt unbekannt. — Es wird daher beantragt den 2c. Tatlitz im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefangen-Inspection gegen Erstattung der Auslagen abzuliefern.

Hultschin, den 5. December 1867. Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Signalement: 2c. Plattlik ist katholisch, 27 Jahr alt, 8 Zoll groß, hat schwarzes lockiges Haar und schwarze Augenbrauen, Nase und Mund gewöhnlich, kleinen Schnurbart, niedrige Stirn, volle Zähne, regelmäßige Gesichtsbildung, brünette Gesichtsfarbe, schlanke Gestalt, spricht stotternd deutsch und polnisch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Verscheid war er mit braun tuchnem Ueberzieher mit Viberfragen, schwarz-tuchener Hose, wollenem türkischen Halstuche, hohen Stiefeln und braunwollener Unterjace.

No. 10727 Die Berechnung der Zinsen der Sparkassen-Capitalien erfolgt in der Zeit vom 15. bis ult. December d. J., weshalb in dieser Zeit keine Auszahlungen erfolgen können.

Dies wird den betreffenden Interessenten mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß zur Zuschreibung der Zinsen pro 1867 die Sparkassenbücher im Laufe des Monats Januar t. J. in unserer Kammereikasse abgegeben werden müssen. Ratibor, den 9. December 1867.

Der Magistrat.

No. 10819.

B e k a n n t m a c h u n g.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Bäckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Päcktsendungen sicherzustellen. Das Publicum ist indeß im Stande auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegende größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft. Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Bäckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessene frühzeitigere Absendung jener Bäckereien Voralt zu nehmen.

Zugleich war empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsortes auf den Packeten recht deutlich und einwandsutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von denselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Duppeln, den 9. December 1867.

Der Ober-Post-Director.

Marktpreise der Stadt Ratibor vom 12. December 1867.

| Gegenstände                        |  | Höcfter<br>Preis.<br>thl. fg. pf. | Niedrigster<br>Preis.<br>thl. fg. pf. | Gegenstände. |      | Höcfter<br>Preis.<br>thl. fg. pf. | Niedrigster<br>Preis.<br>thl. fg. pf. |
|------------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------|------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Scheffel weißer Weizen . . . . . |  | 3                                 | 12 11                                 | 3            | — —  | 1 Schock Roggenstroh . . . . .    | 4 10 — —                              |
| 1 Scheffel gelber Weizen . . . . . |  | 3                                 | 12 11                                 | 3            | — —  | 1 Gentner Hon . . . . .           | 1 — — 25 — —                          |
| 1 Scheffel Roggen . . . . .        |  | 2                                 | 20 —                                  | 2            | 18 — | 1 Quart Butter . . . . .          | — 23 4 — 21 8                         |
| 1 Scheffel Gerste ½ . . . . .      |  | 1                                 | 28 —                                  | 1            | 27 — | 1 Quart Gerstengröße . . . . .    | — 3 — — 2 6                           |
| 1 Scheffel Erbsen . . . . .        |  | 2                                 | 14 —                                  | 2            | 9 —  | 1 Scheffel Kartoffeln . . . . .   | — 11 — —                              |
| 1 Scheffel Hafer . . . . .         |  | 1                                 | 5 —                                   | 1            | 4 —  | Für 1 Egr. 3 Stück Bier.          | Mittel-<br>preis.                     |

# Land-Anzeige-Blatt No. 51.

Ratibor, den 19. December 1867.

Annoncen, welche mit 1 1/2 Sgr. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum berechnet werden, sind in unserer Buchhandlung, und in dem Buchdruck-Local zum Abdruck im nächsten Kreisblatt bis jeden Dienstag Abends 6 resp. 7 Uhr abzugeben.

Belags-Exemplare des Kreisblattes zu den Annoncen müssen bei Abgabe der Annoncen ausdrücklich bestellt werden, und werden mit 1 Sgr. pro Exemplar berechnet.

Inserate werden auch vom Leipziger Inseraten-Comptoir in Leipzig Neumarkt No. 9 angenommen.

**Mieubles, Spiegel, Polsterwaaren, Rouleaux und Tapeten** empfiehlt billigt  
**Ratibor.** **Friedrich Großer,**

Tapezier und Decorateur, Dem- und Schuhbankstraßen-Ecke.

## Die Haupt-Niederlage für Schlesien

der K. K. privilegierten

**Hombocker Maschinennägel- & Blechwaaren-Fabriks-Gesellschaft**  
**in Olmütz,**

bei

**Bruckner & Rissler**

**IN TROPPAU,**

Oberring Nr. 155, Eck der Wagnergasse, vis à vis dem städtischen Caffeehaus,  
empfiehlt außer allen Maschinen- und geschmiedeten Nägeln auch Eisen- & Geschmiedewaaren, und alle  
Arten Werkzeuge, Möbel- und Baubeschläge.

Die

## Schieferbergbau-Actien-Gesellschaft in Olmütz

zeigt hiermit an,  
daß in ihren Niederlagen

**Olmütz**

**Troppau**

**Bardubitz**

vis à vis dem Bahnhofe, am Bahnhofe & Katherein nächst dem Bahnhofe  
alle Sorten **Dachschiefer** aus den besten Brüchen Mährens und Schlesiens am Lager gehalten  
werden, und die Gesellschaft durch den ausgedehnten Betrieb eigener Schieferbrüche in der Lage ist,  
allen Anforderungen in Bezug auf Quantität, Qualität und Preis zu entsprechen.

### Alle Gattungen von gehobelten Platten

nach Maßangabe werden schnellstens angefertigt; dagegen **Tischplatten, Pflastersteine** etc. stets  
auf Lager gehalten.

Auf briefliche oder mündliche Anfragen wird jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

### Preise:

|   |          |                   |        |         |        |         |         |     |     |     |         |
|---|----------|-------------------|--------|---------|--------|---------|---------|-----|-----|-----|---------|
| 1 | 1/2 Kst. | Quadrat I. Klasse | 7,     | 8,      | 9,     | 10,     | 11,     | 12, | 13, | 14, | 15,     |
|   |          |                   | 16,    | 17 1/2, | 20,    | 24,     | 24 1/2, | 25, | 26, | 26, | 26 Sgr. |
| 1 | 1/2 Kst. | " II. Klasse      | 15,    | 16,     | 17,    | 17 1/2, | 19,     | 19, | 20, | 20, | 20      |
| 1 | 1/2 Kst. | " III. Klasse     | —,     | 15,     | 15,    | 16 1/2, | 16 1/2, | 17, | 17, | 17, | 17 "    |
| 1 | Sched    | Schuppen I.       | II.    | III.    | Klasse |         |         |     |     |     |         |
|   |          | 5 Sgr. 9 Pf.      | 5 Sgr. | 4 Sgr.  | 6 Pf.  |         |         |     |     |     |         |

Auswahl aus den besten und billigsten  
**Julius Schäfer, Buchhändler.**  
 Preise sehr billig und fest.  
 und Familien-Verkauf zu sehr billigen Preisen, wie auch alle Sorten  
 Teppiche und Gardinen, Leinen, Wäsche, Schmuckstücke, porzellanene  
 eine reiche Auswahl Confectionen, Feingoldener Schalen, Meubel-Stühle,  
 Dieser Verkauf umfasst:  
 billigeren und um Preise zu niedrigeren Preisen zu verkaufen für den Weihnachtseinkauf.  
 Es ist mit den neuesten, in Frankfurt am Main, der Verkauf der theilweise um die Hälfte  
 ohne Ausverkauf und Preisermäßigung.  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 Bahnhof-Strasse.  
 „Bazar“ von Julius Schäfer, Buchhändler.

So eben eingetroffen bei **B. Wichura & Comp. in Ratibor:**  
**Pracht-Bibel illustriert von Gustav Doré.**  
 Dritte Lieferung.

Soeben erschien im Verlage von Herrmann  
 Koelling in Wittenberg und ist bei der Buchhand-  
 lung von B. Wichura & Comp. in Ratibor vor-  
 rätzig:

### Vormundschafts-Ordnung.

Auszug aus den Bestimmungen des Preussischen  
 Landrechts zum Gebrauch für Vormünder und Ku-  
 ratoren bearbeitet von F. Scheele. Preis 4 Sgr.

Diese kleine Schrift macht zeitraubende An- und  
 Rückfragen bei dem Gericht entbehrlich. Sie um-  
 fasst in populärer Sprache alle diejenigen Bestim-  
 mungen, welche über die Rechte und Pflichten der  
 Vormünder und Kuratoren gesetzlich bestehen. Die  
 Anschaffung ist daher einem Jeden zu empfehlen, der  
 das Amt eines Vormundes oder Kurator zu ver-  
 walten hat und über die einschlagenden Gesetze sich  
 unterrichten will.

Die gegen den Bauer Jacob Glania hiersebst  
 im hiesigen Gasthause ausgesprochene Beleidigung  
 widerrufe ich, und leiste demselben hiermit nochmals  
 Abbitte.

Pawlau, den 15. December 1867.

**Vincent Sildebrand,**  
 Bauerjohn.

Zu Groß-Gorzük deckt vom 15. Januar ab der  
 5 Zoll große, 1863 geborene Vollbluthengst **Muth**  
 o. Grecian a. d. Reue, v. Epirus u. d. Jennh-  
 Rumps, v. Rococo u. d. Jennet, v. Schafspeare u.  
 d. Jeannetton, v. Rainbow, v. Incognito u. d.  
 Freude, v. Morisco u. d. Walt, v. Election u. d.  
 Penelope, v. Trumpator. (Nr. V. 148.)

Vollblutstuten zu 2 Frdrchsd., Halbblutstuten zu  
 1 Frdrchsd. und zu 1 Thlr. in den Stall.

Kustikalstuten, welche ich als Mutterstuten aner-  
 kenne und deren Besitzer in zur Herrschaft Groß-  
 Gorzük gehörenden Dörfern wohnen, erhalten den  
 Deckschein gratis.

**Alexander, Graf von Arco.**

Meine kleine Schank- und Gastwirthschaft in  
 Klein-Gorzük bin ich Willens aus freier Hand so-  
 fort zu verpachten. Pachtlustige wollen sich gefälligst  
 bei mir einfinden.

**Josef Foltin.**

Eine tüchtige noch kräftige Viehschleuserin findet  
 vom 1. Januar k. J. ab ein gutes dauerndes Un-  
 terkommen bei dem, der Majorats Herrschaft Ober-  
 Slogan gehörenden Departement Schreiberdorf.  
 Meldungen direct nach Schreiberdorf.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend empfehle ich eine große Auswahl von schönen Delgemälden in eleganten Goldrahmen, sowie Handtuchhalter, Garderobenhalter, Schlüsselhalter, Photographierahmen und Tische in Holz geschnitz; Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Ratibor, **Friedrich Großer,**  
Ecke der Deme u. Schubbankstraße 242.

Ein ordentlicher Knabe der Lust hätte das Barbiergegeschäft zu lernen, kann unter guten Bedingungen sofort bei mir als Lehrling eintreten.

Ratibor, im December 1867.

**Thomas Sedlaczek,**  
Bartier und Chirurgen-Assistent,  
Neuestraße vis à vis dem R. App-Gericht.

Ein anspruchloses, moralisches Mädchen, welche in der Wirtschaft bewandert ist, die feine Küche gründlich versteht und auch in Handarbeiten tüchtig ist, findet unter Leitung der Hausfrau zum Neujahr eine Anstellung auf dem Lande. Schriftliche Annahmen unter der Chiffer A. S. Ratibor, poste restante bis zum 26. d. M.

Ich bin gekommen die unter sub No. 5 in Rudgierzowitz gelegene Bauerstelle bestehend aus 58 M. Acker, 3 Mrg. Wiese, 10 Mrg. Wald, guten Gebäulichkeiten, mit festem Hypothekenstande, aus freier

Hand zu verkaufen und werden Kauflustige ersucht sich direct an mich zu wenden.

Rudgierzowitz, den 15. December 1867.

**Emannuel Wuschalek.**

Zu Ausstattungen und Gelegenheits-Geschenken empfehle mein Lager in  
Möbeln, Spiegel- und Polsterwaaren, Tapeten, Gold-, Silber-, Porzellan- und Glas-Waaren, Kronleuchter, Lampen und Kinderspielwaaren, einer gefälligen Beachtung.

**H. Dessauer,**  
Ratibor.

**Einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierorts als Stein- und Metall-Graveur niedergelassen habe.**

Meine Wohnung ist Ober-Zborstraße neben den 3 Kronen.

Ratibor im December 1867.

**H. Gronauw.**

Redacteur: Der Landrath. Schnellpressen-Druck von B. Wichura & Comp. in Ratibor.